

## 22. Abendsegler- und Teichfledermaus-Camp in Havelberg

19. -21.07.2019

### Bericht

An unserem Ergebnis und damit erfolgreichem Camp haben 22 Teilnehmer aus ganz Deutschland mitgewirkt.

An der Landesgrenze zu Brandenburg bei Kümmernitz wurde am 19.07.2019 ein Netzfang mit diversen Hochnetzen und zwei Baum-Hoch-Seil-Netzen der Teams BUSSE und GEREKE durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt war das Fließgewässer ausgetrocknet.

Ein zweiter Netzfang am darauffolgenden Tag beim Forsthaus „Rotes Haus“ fiel sprichwörtlich ins Wasser, da es bei der extremen Trockenheit endlich zu einem mehrstündigen Gewitter mit Landregen kam. In einer Scheune in Garz konnten trotz Regen einige Individuen der Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*) abgefangen werden. Die Tiere flogen bei der Witterung nicht aus, sie waren in der Scheune flugaktiv bzw. verblieben ruhend.



Einige der Teilnehmer während des Camps.

Bei den durchgeführten Netzfängen konnten 162 Individuen in neun Arten registriert werden. Bei der Kastenkontrolle konnten 672 Individuen in acht Arten erfasst werden. Die Zielarten des Camps wurden nachgewiesen: Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula*): 194, Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*): 2, Raufhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*): 332 und Teichfledermaus: 6 Individuen.

#### Kuriosum:

Es ist einem Teilnehmer zum zweiten Mal passiert, dass ein Rotfuchs Schuhe während eines Camps stahl. Während eines Netzfangs am 25.07.2019 am „Mühlwegstollen“ hatte ein Jungfuchs dem gleichen Teilnehmer eine Sandalette gestohlen. Am 01.08.2019 inspizierte das Tier weitere Ausrüstungsgegenstände.





Der Regen war für die Region sehr gut. Hierdurch fehlte uns zwar eine Fangnacht, jedoch konnten wir in der Scheune des Forsthauses gesellig zusammensitzen, die nächsten Planungen besprechen und uns fachlich austauschen.



Während des Camps wurden alle drei *Pipistrellus*-Arten im Norden von Sachsen-Anhalt gefangen. Die Determinationsmerkmale konnten studiert und entsprechende Vergleiche vorgenommen werden. Olfaktorisch wurden Vergleiche vorgenommen, welche eine Bestimmung erleichtern können.

Links: Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*), Mitte: Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*), Rechts: Rauhautfledermaus (Foto: R. Rieger)

Vielen Dank an alle Fledermausfreunde, die mit uns die sehr intensiv gelebte Zeit verbrachten. Herzlichen Dank an PETER BUSSE für die gute Vorbereitung des Camps und ebenso auch hier noch einmal ausdrücklich vielen Dank für den jährlich selbst gemachten und angelieferten Kuchen von ANneliese und JOACHIM STEINBORN.

Wir kommen gerne wieder!